

Rittal erhält Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2006

Mit dem Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2006 kann der Systemanbieter für Gehäuse- und Schaltschranktechnik Rittal erneut auf eine hohe Auszeichnung verweisen. Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium würdigte in Kooperation mit den Arbeitsgemeinschaften der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern die besonders innovativen Leistungen des Unternehmens in der Kategorie Industrie.

Herborn, 14. Dezember 2006 – Der mit insgesamt 40.000 Euro dotierte Innovationspreis Rheinland-Pfalz wurde am 13. Dezember 2006 von Wirtschaftsminister Hendrik Hering an sieben besonders innovative Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen aus Rheinland-Pfalz vergeben. Vor 60 geladenen Gästen in der Industrie- und Handelskammer Koblenz würdigten die Initiatoren des Wettbewerbs – das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium und die Arbeitsgemeinschaften der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern – die herausragenden unternehmerischen Leistungen und den Einsatz für Innovationen in der Wirtschaft des Landes. Als Anerkennung der erfolgreichen Entwicklung der neuen Rittal TopTherm PLUS Kühlgeräte im Rittal-Werk Rennerod, Rheinland-Pfalz, empfing Martin Karges, Geschäftsführer Rittal System-Klimatisierung, den renommierten Innovationspreis in der Kategorie Industrie.

Innovationen sichern Zukunftsfähigkeit

„Mit der Verleihung des Innovationspreises Rheinland-Pfalz, der nun schon zum 19. Mal vergeben wird, wollen das Land und die Wirtschaftskammern vorbildliche Unternehmen auszeichnen,“ erklärte der Wirtschaftsminister bei der Verleihung des Preises. In einem immer globaler werdenden Wettbewerb mit immer kürzer werdenden

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

Produktzyklen und zunehmenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auch in Niedriglohnländern müssten neue Produkte und Erkenntnisse aus der Wissenschaft möglichst rasch auf den Markt kommen. Unternehmen mit einem hohen Anteil an innovativen Produkten sind nach der festen Überzeugung des Ministers erfolgreicher und schaffen neue Arbeitsplätze.

„Mit dem Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2006 sehen wir uns einmal mehr bestätigt, dass wir mit unserer konsequenten Innovationsstrategie auf dem richtigen Weg sind. Die Schaffung permanenter Innovationen ist für uns absolutes Zukunftsszenario, denn nur hiermit können wir unsere Arbeitsplätze sichern,“ so der Rittal-Geschäftsführer Martin Karges.

Nanotechnologie bei Kühlgeräten

Der Sonderpreis Industrie wurde Rittal für die Entwicklung seiner innovativen TopTherm PLUS-Kühlgeräte mit neuartiger Nanobeschichtung der Verflüssigeroberfläche (RiNano-Beschichtung) und integrierter Kondensatverdunstung verliehen. Das Unternehmen hat dabei ganz auf das Thema Zukunftstechnologie gesetzt. So kommen bei der Fertigung neuer Kühlgeräte für die Schaltschrank-Klimatisierung die Vorteile der Nanobeschichtung zum Einsatz. Eine ultradünne, glasartige Nanoverseigelung von Wärmetauscher-Lamellen führt zu deutlich reduzierter Verschmutzung. Selbst unter Extrembedingungen – etwa in Gießereien mit hohen Umgebungstemperaturen und feinem Staub – können die Kühlgeräte mit der schmutzabweisenden RiNano-Beschichtung z.B. bei trockenen Stäuben problemlos eingesetzt werden. Damit verlängern sich Service-Intervalle und Kühlgeräte können länger gleichbleibende Leistung bringen. Das erhöht wesentlich die Anlagensicherheit und spart deutlich Kosten. Auch das neuartige Kondensatmanagement besticht durch eine ebenso einfache wie kompakte und günstige Konzeption. Das in den Kondensatbehälter eingeleitete Kondenswasser wird sofort erhitzt und vollstän-

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

dig verdampft. Dadurch können Anwender deutlich Zeit und Kosten einsparen. Die Geräte werden im rheinland-pfälzischen Rennerod an der Landesgrenze zu Hessen gefertigt. „Das ist einmal mehr ein Beweis, dass eine hochinnovative Technologie ebenso hocheffizient in Deutschland gefertigt werden kann“, so Martin Karges.

Der Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2006 krönt insgesamt eine Reihe bemerkenswerter nationaler und internationaler Preise, die Rittal in 2006 erhalten hat – wie dem „Hessen Champion 2006“ für herausragende Forschungs- und Entwicklungsleistungen, „Together in Hessen 2006“ für die vorbildliche Integration international Beschäftigter sowie „Supplier of the year 2006“, der internationale Lieferantenpreis von Siemens Networks.

Neben Rittal gehören zu den weiteren Preisträgern EWM Hightech Welding, ikfe GmbH, Schäfer-Additivsysteme GmbH, clayton Umwelt-Consult GmbH, Morgan-Rekofa GmbH in Kooperation mit der FH Koblenz-RheinAhrCampus und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz.



Bildmaterial:

Bild Rittal Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2006.jpg: Der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Hendrik Hering (rechts) verleiht gemeinsam mit Hans-Jürgen Podzun (links), Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Koblenz, den Sonderpreis Industrie an Martin Karges (Mitte), Geschäftsführer Rittal System Climatisation.

Rittal

Die Rittal GmbH & Co. KG aus Herborn in Hessen hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1961 zu einem global agierenden Unternehmen entwickelt. Heute ist Rittal mit mehr als 10.000 sofort lieferbaren Standard-Produkten einer der weltweit führenden Systemanbieter für Gehäuse- und Schaltschranktechnik, gefragter Partner in allen Bereichen der Industrie und des Maschinen- und Anlagenbaus sowie Trendsetter

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG

für alle Segmente des IT-Marktes. Rittal steht für zukunftsorientierte und umfassende Lösungs-, Service- und Beratungskompetenz.

Das Rittal-Produktprogramm umfasst die Bereiche Schaltschrank-Systeme, Elektronik-Aufbau-Systeme, Systemklimatisierung, Stromverteilung, IT-Solutions und Communication Systems.

Unter dem Dach von Rittal International entstehen optimale Synergien für den Kunden durch einen starken Verbund mit den Marktführern Eplan (Europas Nr. 1 bei Softwarelösungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Industrie), Lampertz (führender Anbieter im Bereich physikalischer Daten- und Systemsicherung) und Litcos (Anbieter von innovativen Sicherheitskonzepten für Datensysteme). Um alle Märkte der Welt optimal zu bedienen, beliefern 19 Hightech-Produktionsstätten über 60 Tochtergesellschaften, 150 Vertriebs- und Logistik Center und über 70 Vertretungen rund um den Globus. In Deutschland leisten 22 Rittal Vertriebs- und Logistik Center flächendeckend den uneingeschränkten Service im Dienste des Kunden. Mit weltweit über 9.000 Mitarbeitern ist Rittal International das größte Unternehmen der Friedhelm Loh Group, Haiger, Hessen. Die gesamte Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 10.600 Mitarbeiter.

Weitere Information:

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Robert Koch
Tel.: 02772/505-2693
Fax: 02772/505-2537
eMail: koch.hr@rittal.de